

BDAJ Mittel- und Oberfranken

Der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Mittel- und Oberfranken (BDAJ Mittel- und Oberfranken) ist einer der fünf Bezirksverbände des BDAJ Bayern. Er vertritt den BDAJ im Bezirksjugendring sowie gegenüber der Bezirkspolitik und -öffentlichkeit.

Das höchste Organ des Bezirksverbands ist die Bezirkskonferenz. Sie wählt die Bezirkssprecher_innen.

Die Bezirkssprecher_innen des BDAJ Mittel- und Oberfranken sind:

Fulya Ergin
Bilal Calgi

Die Bezirkssprecher_innen teilen die anfallenden Aufgaben untereinander auf, und beschließen Zuständigkeiten. So stellt jeder Bezirk ein geborenes Mitglied des Landesvorstands. In Mittel- und Oberfranken nimmt diese Aufgabe Fulya Ergin wahr. Bilal Calgi ist der Ansprechpartner in Jugendringsfragen, und vertritt den BDAJ Mittel- und Oberfranken in den Bezirksjugendringen von Mittelfranken und Oberfranken.



Landesgeschäftsstelle

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Bayern e.V.
Pir Sultan Abdal Geschäftsstelle

Balanstr. 63
81541 München
Tel: 089/54321892
E-Mail: info@BDAJ-Bayern.de
www.BDAJ-Bayern.de



Mitarbeiter_innen:
Anna Herbst,
Geschäftsführerin
anna.herbst@bdaj-bayern.de
Christian Löbel,
Projektmitarbeiter
christian.loebel@bdaj-bayern.de

Förderer

Diese Publikation ist im Rahmen des Projekts Potential Vielfalt entstanden.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert. Zudem wird es aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium des Innern über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kofinanziert.



Bund der
Alevitischen Jugendlichen
in Mittel- und Oberfranken

Kurzportrait



Die Landesebene

Der BDAJ Bayern ist:

- einer der fünf Landes- bzw. Regionalverbände des Jugendverbands Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) und selbst die Mutterorganisation der fünf bayerischen Bezirksverbände
- ein eigener eingetragener Verein (e. V.)
- als landesweit relevanter Jugendverband und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt
- aktives Mitglied des Bayerischen Jugendrings (BJR) und verschiedener Kommissionen und AGs im BJR
- der Zusammenschluss von derzeit 28 alevitischen Jugendgruppen in Bayern und damit einer der größten Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund in Bayern.

Aufgaben und Leitziele des Verbands sind:

- Erhalt und Erforschung der alevitischen Lehre
- Interessensvertretung der alevitischen Kinder und Jugendlichen in Politik und Gesellschaft
- Unterstützung, Beratung und Förderung der Jugendgruppen
- zu kritischem Denken und Handeln, sowie zur demokratischen Mitgestaltung der Jugendlichen anregen
- Einsatz für ein gerechtes und friedliches Zusammenleben
- Einsatz für Menschenrechte, Gleichstellung von Mann und Frau, Freiheit aller Glaubensrichtungen, Rechte unterdrückter Minderheiten, Integration und gleichberechtigte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Untergliederungen

Die Mitglieder des BDAJ Bayern sind

alevitische Jugendgruppen in Bayern. Das heißt, diese werden beim BDAJ Mitglied und nicht Einzelpersonen. Bei den Jugendgruppen haben wir zwei unterschiedliche Formen:

Diejenigen, die zu einer Erwachsenengemeinde gehören und mit diesen zusammenarbeiten und diejenigen, die nicht zu einer Erwachsenengemeinde gehören.

Jugendgruppen in Mittel- und Oberfranken...

Bamberg	Fürth
Erlangen	Hof
Nürnberg-Erlangen (HSG)	Nürnberg

...und im restlichen Bayern

Aschaffenburg	Günzburg	Memmingen	Mindelheim
Augsburg-Lechhausen	Ingolstadt	Miesbach	Plattling
Augsburg-Oberhausen	Kaufbeuren	München	Regensburg
Augsburg (HSG)	Krumbach	Garching-München (HSG)	Rosenheim
	Kempen		Schweinfurt
	Landshut		Würzburg (HSG)
	Mainburg	Miltenberg	

Unsere Mitgliedschaften entwickeln sich laufend weiter. Alle aktuellen Mitglieder mit Kontaktdaten finden ihr unter: www.BDAJ-Bayern.de

Hintergründe

Aleviten und Alevitentum

Das Alevitentum ist eine humanistische, naturverbundene, tolerante, weltoffene, Bescheidenheit und Nächstenliebe ausstrahlende Glaubenslehre. Die Auseinandersetzung mit sich selbst spielt im Alevitentum eine wichtige Rolle. Ziel ist es ein "vollkommener Mensch" zu werden. In der religiösen und kulturellen Praxis der Aleviten spielen Poesie, Tanz und Musik - insbesondere das Spiel auf der türkischen Langhalslaute, die *Bağlama* genannt wird - eine große Rolle.

Ungefähr 95% aller Aleviten stammen aus der Türkei. Dort bilden sie mit ca. 20% nach den Sunniten die zweitgrößte Religionsgemeinschaft. Sie leben in allen Provinzen der Türkei, die meisten sind aber in Zentral- und Ostanatolien zu Hause. Durch Migrationsbewegungen sind inzwischen in vielen Ländern aktive Alevitische Gemeinschaften ansässig - so auch in Deutschland.

Aleviten in Deutschland

- In Deutschland leben zwischen 600.000-800.000 Aleviten. Das heißt 25-30% der Personen mit anatolischem Migrationshintergrund in Deutschland haben alevitische Vorfahren.
- Die Alevitische Gemeinde setzt sich sowohl aus ursprünglich türkisch-sprachigen, kurdischsprachigen und zaza-sprachigen Menschen zusammen.
- Die Alevitische Gemeinde ist in Deutschland eine rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaft.